

Auch weiterhin gemeinsam auf dem Gleis des Erfolgs fahren

Kein Sand im Getriebe: Gute Aussichten bei Jahresfeier der Gmeinder Getriebe Gruppe dargelegt – Langjährige Beschäftigte geehrt

Von Claus Kaiser

Dallau/Mosbach. Zur Jubilar- und Jahresfeier 2011 der Mosbacher Gmeinder Getriebe Gruppe (GGG) konnte Geschäftsführer und Gesellschafter Gert W. Schiermeister im Dallauer Landgasthof „Zur Pfalz“ neben der Belegschaft auch Mosbachs Bürgermeister Michael Keilbach, Christof Geiger von der IHK Mosbach und Andreas Siebert, Vorstand der Volksbank Mosbach, begrüßen.

Den „Gesprächsreigen“ eröffnete A. Siebert als Vertreter der „Hausbank“. Er blickte auf ein bewegtes Jahr der „Gmeinder Familie“ zurück, das im Rückkauf des Ursprungsareals der Firma kulminierte. Siebert war sich sicher, dass der „Gmeinderzug“ auch in Zukunft weiter auf dem Erfolgsgleis fährt. Für Bürgermeister Michael Keilbach zählt die Gmeinder Getriebe Gruppe zu den wichtigen Arbeitgebern der Stadt. Aus städtischer Sicht sei es sehr erfreulich, dass durch die Beibehaltung des Standortes eine Industriebranche vermieden werde. Die Gmeinder Getriebe Gruppe, betonte Keilbach, stehe weltweit voll im Wettbewerb und bewiese Weitsicht, denn durch Investitionen und Modernisierung gehe es nach

vorne. Christof Geiger hoffte auf weiterhin gute Geschäfte in der Zukunft und freute sich, dass kein Sand im Getriebe und das Unternehmen gut aufgestellt sei.

Gert W. Schiermeister ließ das zu Ende gehende Geschäftsjahr 2011 Revue passieren und wagte einen Blick in die Zukunft. Die Gmeinder Getriebe Gruppe

wachse und verfüge zwischenzeitlich über drei operative Gesellschaften. Das Stammhaus Gmeinder Getriebe- und Maschinenfabrik GmbH (GGM) sei verantwortlich für die Produktion, die Getriebetechnik AG (GGT) sei zuständig für Engineering und den Vertrieb, und die Gmeinder Getriebeservice GmbH (GGS) sei als jüngste Tochter Service-Dienstleister. Erfreulich sei, dass das Personal im Berichtsjahr um acht und der Umsatz um sieben Prozent gewachsen seien. Leider habe sich der Ertrag nicht im gleichen Maße entwickelt. In das bereits begonnene Wirtschaftsjahr sei das Unternehmen mit einem Auftragsbestand mit einer Reichweite von mehr als 18 Monaten gestartet. Heuer konnten Aufträge in der Größenordnung von 3,5 Millionen Euro im Neugeschäft akquiriert werden.

Für 40-jährige Betriebszugehörigkeit wurden die kaufmännische Angestellte Monika Werner und Friedbert Hoffmann, Oberingenieur und Geschäftsführer der GGS, geehrt. Nach 50 Jahren in der Firma wurde Maschinenschlosser Adalbert Max in den Ruhestand verabschiedet. Die Arbeitsjubilare erhielten die Ehrenurkunde des Landes, die Jubiläumsurkunde der IHK sowie Präsente.



Die Gmeinder Getriebe Gruppe ehrte langjährige Mitarbeiter bei ihrer Jahresfeier. Von links: Andreas Siebert, Christof Geiger, Michael Keilbach, Monika Werner, Friedbert Hoffmann, Adalbert Max, Gert W. Schiermeister und Gregor Bialecki. Foto: Claus Kaiser